

# Unter Ehrenfrauen im Krieg



Ehrenfrau (Symbolbild)

Wir müssen noch einige Ereignisse aufarbeiten dergestalt, dass wir sie unzusammenhängend aneinanderreihen.

– [Newsweek](#) hat ein Interview mit „retired U.S. Marine Corps Colonel Andrew Milburn“, dem Anführer der [Mozart Gruppe](#) („which is helping train Ukrainian troops and evacuating civilians from the front lines, including around Bakhmut“). Der äußert sich recht pessimistisch über die [Frontlage aus der Sicht](#) der Ukraine:

*„They’ve been taking extraordinarily high casualties,” Milburn said of the units training with Mozart. „The numbers you are reading in the media about 70 percent and above casualties being routine are not exaggerated.“*

– Dann haben wir noch eine Ehrenfrau, eine [Neuköllner Stadträtin](#), mit einer [Ausbildung](#), die sich für grüne Politiker\*innen geizt (Kunstmalerin „Promotionsstudium am Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main (ohne Abschluss)“), die Wählerstimmen im kriminellen arabischen Milieu sammelt. Dort [lobt man sie](#) (und lacht sich vermutlich kaputt).

– Interessant auch, was eine Ehrenfrau Politikerin der „Linken“ dem Sender [N-TV](#) verrät, bezüglich der Aktion gegen die Reichsbürger: „Ich selbst wusste seit Mitte letzter Woche bereits davon und weiß außerdem von mehreren Medien, die schon seit zwei Wochen Kenntnis hatten. Es waren die Namen der Beschuldigten bekannt, ihre Adresse und der geplante Zeitpunkt des Zugriffs. Ja. Dabei waren die Pläne für die Razzia vom Generalbundesanwalt als geheim eingestuft worden. Es sollten also keine unbefugten Dritten davon erfahren, um die Ermittlungen nicht zu gefährden. Geheimhaltung ist aber schwierig, wenn man vorher [Zielpersonen und Uhrzeiten](#) durchgibt.“

Da fällt mir nichts mehr zu ein.